

bischofshofen.journal

PONGAU

01/2014

Telefon 0650 / 530 99 00
bischofshofen.journal@sbg.at
www.bischofshofen-journal.at

Erscheint in Bischofshofen • Mühlbach • Pfarrwerfen • Werfen • Werfenweng • Hüttau • St. Martin



METALL- & SONNENSCHUTZTECHNIK

Markisen • Rollläden • Rollläden
Glasüberdachungen

... Ihr Lichtschutzzfaktor 365

josef sendlhofer

Johannesplatz 10/11 • 5500 Pfarrwerfen • Tel. 0664 251 0770
Fax: 0664 251 0770 • www.sendlhofer.at

s'Wurzelwerk

Aroma Vernebler
von PRIMAVERA

AKTION: Jetzt nur € 55,-
Für perfekte Raumluftbefeuchtung
und Möglichkeit zur Raumbeduftung

Naturkost Gabi Schmid
Bahnhofstraße 17 • 5500 Bischofshofen • Tel. 0 64 62 / 50 51

45 Jahre

PETTINO

Möbelhaus • Tischlerei

Bodenlehenstr. 17
5500 Bischofshofen
T: 06462 - 40 17
F: 06462 - 56 23
moebelhaus.pettino@aon.at

SIMPLY CLEVER SKODA

Wir wünschen unseren Kunden ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2014! Allzeit gute Fahrt!

ŠKODA Brügglar
5500 Bischofshofen, Gasteiner Straße 79
Tel. 06462/8133, www.brueggler.at

Symbolfoto, Stand 11/2013
Verbrauch: 4,0-5,5 l/100 km, CO₂-Emission: 106-127 g/km.

45 Jahre
PETTINO
Möbelhaus · Tischlerei

WMF
Silit
**HAUSHALTS
WOCHE**
Aktionszeitraum
27.12.2013 bis 15.02.2014

**10 €
GUTSCHRIFT***

Großer Tausch
für Ihre alten Töpfe, Pfannen
& Schnellkochtöpfe!

* Geben Sie Ihre alten Kochgeschirre in Zahlung – egal, welches Fabrikat. Beim Kauf eines neuen Kochgeschirrs von WMF und Silit erhalten Sie pro Topf, Pfanne oder Schnellkochtopf 10 € auf den Wareneinsatz gutgeschrieben. Tausch nur 1:1. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Mo – Fr: 08:30 – 12:00 Uhr und
14:30 – 18:00 Uhr
Sa: 08:30 – 12:00 Uhr

Bodenlehenstraße 17
5500 Bischofshofen
T: 06462 - 40 17, F: 06462 - 56 23
moebelhaus.pettino@aon.at

**PROSIT
NEUJAHR!**

Aus meiner Sicht ...

„Erfolgreich.Österreich“



„Erfolgreich. Österreich“ heißt das neue Regierungsprogramm von SPÖ und ÖVP. 2008 war

der Koalitionsvertrag noch 287 Seiten stark gewesen und davon wurde nicht einmal die Hälfte umgesetzt. Diesmal umfasst das Programm 112 Seiten und so wie es aussieht, wenn man den Inhalt dieser Seiten betrachtet, wollen der liebe Werner und der liebe Michael die nächsten fünf Jahre einfach aussitzen. In den reformbedürftigen Bereichen Familie, Bildung, Gesundheit, Pensionen, Wohnen, Justiz, Finanzen, Kultur usw. wird so gut wie nichts geschehen. Was sich ändern soll, ist, dass die Kosten für Kieferregulierungen, festsitzenden Zahnersatz und Mundhygiene für Kinder und Jugendliche künftig von den Krankenkassen übernommen werden soll. Somit haben die nächsten Generationen zwar kein Geld, aber dafür ein schön

es Lächeln. Und damit die Zähne dann nicht vom Rauchen gelb werden, soll die Tabaksteuer stufenweise angehoben werden und damit Österreich nicht zu viel Champagner und andere Substanzen trinkt, wird auch die abgeschaffte Schaumweinsteuer wieder eingeführt und die Alkoholsteuer erhöht. Zudem soll die Normverbrauchsabgabe (NoVA) für Neuwagenkäufe sowie die motorbezogene KFZ-Steuer umgestaltet werden. So soll ein Nulldefizit 2016 erreicht werden? Jetzt mein Hoffnungsschimmer: Rot und Schwarz haben ein Übereinstimmungsverbot eingebaut. Sollte gegen den Willen des Koalitionspartners im Plenum oder in den Ausschüssen des Nationalrats ein Beschluss gefasst werden, dann gilt die Zusammenarbeit als beendet. Bitte nutzt diese Möglichkeit und stellt dann einen Neuwahlantrag!

*Prosit 2014!
Ihr Eberhard Stoiser*

Zwei 100er im Pongau

Bischofshofen - Bei bester Gesundheit und mit guter Laune feierte Hildegard Reiter kürzlich ihren 100. Geburtstag in Bischofshofen. Die ehemalige Pädagogin an der Volks- und Hauptschule er-

zählte lustige und spannende Episoden aus ihrem Leben. *Im Bild VbGM. Hansjörg Obinger, BGM. RegR. Jakob Rohrmoser und Pfarrer Joachim Mowinski gratulieren zum hohen Jubiläum.*



Pfarrwerfen - „Die Welt hat sich in hundert Jahren sehr verändert, doch ich bin zufrieden mit meinem Leben“, freute sich die Jubilarin über die vielen, herzlichen Glückwünsche. Bürgermeister Bernhard Weiß ehrte die Jubilarin. Die Bediensteten und BewohnerInnen wünschen Maria Linsinger weiterhin viel Freude, beste Gesundheit und Gottes Segen.



Bischofshofener Adventsingen

Unter dem Motto „Lauf, ihr Hirten, allzu gleich“ fand Mitte Dezember in der Wielandner Halle das traditionelle Bischofshofener Adventsingen statt. Mit adventlichen Weisen und vorweihnachtlicher Musik wurden die Zuhörer auf das Weihnachtsfest eingestimmt. Maria Götzfried und Harald Moser erzählten gemeinsam mit den Hirtenkindern die Weihnachtsgeschichte in traditioneller Weise und führten so das Publikum durch diesen Abend. Mit dem Kirchenchor Bischofshofen, Vox Cantabilis und dem Oberstufenchor St. Rupert gab es einen beeindruckenden Gesamtchor zu hören. Eingebettet in die stimmungsvolle Musik war ein berührendes Hirtenspiel, das von Hans Vierthaler und Eva Saller mit Bischofshofener Kindern einstudiert wurde. Ergreifend das von Andreas Gassner komponierte Herbergslied, das an diesem Abend zum ersten Mal zu hören war. Martina Mayr und Klaus Vinatzer ist es gemeinsam mit allen Mitwirkenden gelungen, ein Adventsingen zu veranstalten, das nicht nur die einmalige, musikalische Vielfalt in Bischofs-

hofen präsentiert, sondern auch die Herzen der vielen Zuhörer öffnete. Das Salonorchester, die Bläser der Bauernmusik, die Saitenmusik des Musikum, ein Flötensensemble und der Chor der Volksschule Neue Heimat gestalteten dieses Adventsingen mit und ließen diesen Abend zu einem musikalischen Glanzpunkt in der vorweihnachtlichen Zeit erstrahlen.



Weihnacht im Wald

Bischofshofen - Der bereits zur Tradition gewordene Weihnachtsspaziergang am Buchberg bot auch in diesem Jahr den Besuchern eine wunderbare Gelegenheit sich



auf das kommende Weihnachtsfest einzustimmen. Mit adventlichen Weisen, vorgelesen durch Bläsergruppen der Bauernmusikkapelle Bischofshofen, wurden die Besucher auf dem Weg von der Buchbergkirche zum „Haidgut“ begleitet. Dort wurden die Besucher mit einem von Maria Götzfried vorgetragenen Text auf die kommenden Festtage eingestimmt. Ein von der Jugendgruppe der Bauernmusik einstudiertes Hirtenspiel - umrahmt von Chorange - fand mit dem Haidgut eine eindrucksvolle Naturkulisse. Die Besucher wurden anschließend mit heißen Getränken versorgt und ließen so den Abend in gemütlicher Atmosphäre ausklingen.

„Schön, dass so viele Menschen diese Veranstaltung der Bauernmusik annehmen. Wir wollen mit einfachen Mitteln unsere wunderbare Natur und die Tradition in Einklang bringen“, freut sich Sepp Steinberger, Obmann der Bauernmusik Bischofshofen.

BRANDY'S

Spielwaren

Bueh & Papier

Ihr Spielzeug-Fachgeschäft mit persönlicher Beratung!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.30 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Sa 8.30 - 13 Uhr;

Salzburger Straße 20

5500 Bischofshofen

Tel. 06462/20483 • E-Mail: spielzeug@sbg.at



studio
hairfashion

05

*Wir wünschen unseren Kunden ein
gesundes, glückliches und erfolgreiches*

Jahr 2014!



**Jalousien
Vertikaljalousien
Faltstores
Rollos
Flächenvorhang**

WIR STELLEN ALLES

Reischl Klaus SONNENSCHUTZTECHNIK
Zimmerbergsiedlung 2/3 • A 5500 BISCHOFSHOFEN
klaus.reischl@sbg.at • www.wirstellenallesindenschatten.at
Telefon 0664/ 40 100 69

IN DEN SCHATTEN!

**Rollläden
Markisen + Tücher
Raffstores
Insektenschutz
Schirm-Systeme**

**Im Jänner und Februar MARKISEN AKTION! Denken Sie an unser Rollfenster,
das macht aus Ihrem Balkon einen Wintergarten!**



raiffeisenstr. 9 • 5500 bischofshofen
tel.: 0 64 62-21 166 • info@studio05.at
markt 40 • 5440 golling
tel.: 0 62 44-20 440 • golling@studio05.at
www.studio05.at



UNIQA-GeneralAgentur Höll & Partner

Wir bedanken uns bei allen Kunden und Geschäftsfreunden für das Vertrauen und wünschen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014!

Unser Büro mit KFZ-Anmeldestelle befindet sich im KARO in Bischofshofen
Telefon 06462/3151 · Fax 06462/3151-50
e-mail: gerhard.hoell@uniqa.at

Mit
Thomas Sabo
 Glück für das neue Jahr schenken...



Wir bedanken uns bei unseren Kunden für die Treue und wünschen ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2014!

Jeden Samstag geöffnet
 von 8.45 bis 12.30 und
 von 13.30 bis 17.00 Uhr
 in Bischofshofen



GRATIS-PARKPLÄTZE
 direkt vor dem Geschäft!

ROBERT NAUER
 Kontaktlinsen - Optiker - Goldschmied

BISCHOFSHOFEN · BAHNHOFSTRASSE 26 · TELEFON 0 64 62 / 25 23
 SCHWARZACH · MARKT 6 · TELEFON 0 64 15 / 65 84
 e-mail: nauer@ready2web.at · optik@nauer-schwarzach.at

Bischofshofen - ein Wohlfühlort



Wenn sich ein Jahr zu Ende neigt, ist es Zeit für einen kurzen Rückblick. Für Bischofshofen war es ein gutes Jahr. Der erfolgreiche Weg der vergangenen Jahre konnte fortgesetzt und viele wichtige Projekte umgesetzt bzw. begonnen werden. Als Finanzreferent der Stadtgemeinde freut mich besonders, dass trotz der hohen Investitionen in den vergangenen Jahren Bischofshofen österreichweit zu jenen Gemeinden zählt, die nahezu schuldenfrei sind. Die Budgets werden stets mit großer Umsicht und unter Bedachtnahme von Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit verhandelt und einstimmig beschlossen. Mit einem „Tag der offenen Tür“ in der generalsanierten Hermann-Wielandner-HS und dem neu ausgebauten Musikum konnte die Renovierung der Pflichtschulen abgeschlossen werden. Damit sind alle Schulgebäude auf den neuesten Stand gebracht und es wurden die optimalen Voraussetzungen für einen erfolgreichen Unterricht geschaffen. Mit der Errichtung des Trinkwasserkraftwerkes im Asten und der Neubau eines Teiles der Wasserleitung wird einerseits die Grundversorgung der Bevölkerung gesichert, andererseits geht die e5-Stadt mit dem Projekt innovative Wege in der Energiepolitik. Im Rathaus wurde ein Lift eingebaut und damit das historische Gebäude barrierefrei gestaltet. Auch der Wohnbau wurde forciert. In der Alten Bundesstraße konnten neue Wohnungen übergeben werden und in der Neuen Heimat erfolgte der Spatenstich

für 89 Wohnungen und einem Lebensmittelmarkt. Die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger ist der Stadtgemeinde ein wichtiges Anliegen. Bei einer Bürgerversammlung hatten Interessierte die Möglichkeit, ihre Meinung zu äußern. Die konstruktiven Vorschläge wurden in den Ausschüssen vielfach weiterbearbeitet. Auch große Veranstaltungen prägten das Jahr 2013. So brachte das Abschlusspringen der Vierschanzentournee wieder tausende Sportbegeisterte nach Bischofshofen und die Aufführung von „Carmina Burana“ in der Produktionshalle der Firma Liebherr sowie das traditionelle Bischofshofener Amselsingen waren unvergessliche kulturelle Höhepunkte. Viele weitere Angebote aus Kultur, Brauchtum und Sport bereicherten das gesellschaftliche Leben. Auch im kommenden Jahr werden unterschiedliche Projekte umgesetzt. Dazu zählen u.a. der Umbau des Kreisverkehrs Merkur und die Errichtung eines Funparks in diesem Bereich sowie Projekte der Wildbachverbauung. Die finanziellen Mittel dazu wurden im Budget 2014 berücksichtigt. Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, Sie haben stets die positive Entwicklung unserer Stadt wesentlich unterstützt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beitragen, dass Bischofshofen eine erfolgreiche Stadt mit so vielen unterschiedlichen Facetten ist. Ich wünsche Ihnen ein glückliches, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2014 und ersuche Sie, sich auch weiterhin für unser Bischofshofen einzusetzen.

**Ihr BürgermeisterRegR
 Jakob Rohrmoser**

Zu vermieten

- * **Lagerraum** erdgeschoßig ca 15m² in Bischofshofen in der Siedlung Neue Heimat
- * **Lagerraum** ca 50 m² im UG im Bereich Seniorenheim in Bischofshofen
- * **Wohnung** direkt am Marktplatz in St. Veit im Pongau 75m² - komplettes 2. OG mit 2 Balkonen um 460 Euro + BK 80 Euro

Info 0650/5309900

Pächter/Mieter/Betreiber gesucht

für Gast-/Hotelbetrieb oder Nutzung nach Wunsch mit 14 Fremdenzimmern (9 Doppel-, 5 Einzelzimmer) sowie im Erdgeschoß Gaststube, Stüberl und betriebsbereite Küche

im Stadtzentrum von Bischofshofen ab Frühjahr 2014

Für nähere Auskünfte: Tel. 0650/530 99 00

Neues Seniorenwohnhaus

Pfarrwerfen/Werfenweng - Die Gemeinden Pfarrwerfen und Werfenweng errichten gemeinsam ein neues Seniorenwohnhaus auf dem wunderschönen Grundstück beim Pfarrfeld in Pfarr-



werfen. Die Beschlüsse für die Gründung des Gemeindeverbandes wurden von den beiden Gemeindevertretungen gefällt und bei einer gemeinsamen Feier am 12. Dezember wurde der Vertrag offiziell unterzeichnet. Gebaut wird ein Haus mit 48 Betten als Hausgemeinschaftsmodell. „Mit dieser neuen Form der Seniorenbetreuung und -pflege wollen wir eine optimale Lebensqualität, ein möglichst alltägliches Wohngefühl schaffen“, so Bgm. Bernhard Weiß. Bürgermeister Peter Brandauer aus Werfenweng: „Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit Pfarrwerfen diesen Verband gründen können und damit in das Wohl unserer Senioren investieren.“ Derzeit läuft der Architektenwettbewerb, der bis Ende Jänner 2014 ein Siegerprojekt hervorbringen wird. Der Baubeginn für diese Investition von rund Euro 6,7 Mio. ist für den Spätsommer bzw. Herbst 2014 geplant.

Teilen schenkt Freude im Advent

Bischofshofen - Alle Jahre wieder bringen die SchülerInnen des MPG St. Rupert Lebensmittel und Hygieneartikel mit in die Klasse, um diese dann mit Hilfe der Caritasstelle Bischofshofen an Pongauer Familien zu verteilen. Die Schulweihnachtsaktion beweist, dass viele kleine individuelle Beiträge große Hilfe bewirken: Dinge des täglichen Bedarfs im Wert von rund 2.000 Euro erfreuen heuer so manche Familie in unserer Nachbarschaft. Zusätzlich fand heuer erstmalig am Vorabend des 1. Adventsontags ein Kunstmarkt im stimmungsvollen Innenhof des Missionshauses St. Rupert statt. Schülerinnen und Schüler haben mit Engagement an einem bunten Sortiment kleiner Geschenke gearbeitet, der Elternverein sorgte für das leibliche Wohl. Auch

diese Einnahmen kommen in einen Notfallfond für schulinterne Härtefälle.



Die Klasse 1C mit den gesammelten Artikeln.



Liebe Bischofshofenerinnen! Liebe Bischofshofener!

Nach den hoffentlich friedvollen und erholsamen Weihnachtsfeiertagen stehen wir wieder am Beginn eines neuen Jahres. Künftige politische Veränderungen verlangen von uns Politikern verlässliche und konstruktive Arbeit zum Wohle unseres Landes.

Die ÖVP ersucht Sie auch im kommenden Jahr um weitere Unterstützung und Ihr Vertrauen. Ich werde mich um Ihre Anliegen bemühen.

**Bundesrat OSR
Josef Saller**



VERMESSEN
SIND
WIR NICHT

ABER
WIR
VERMESSEN
ALLES

Grundstücke
Kollaudierungspläne
Bauplatzerklärungen
Lage-Höhenpläne
Schnurgerüste
Absteckungen
Leitungskataster
u.v.m.

Ingenieurbüro
für Vermessungswesen
Manfred Schützenhofer
5500 Bischofshofen
Gasteiner Straße 44
T: 06462-20332
E: office@sbg-vermessung.at
H: www.sbg-vermessung.at



Rückblick auf ein sehr positives Jahr



Bischofshofen - Das Jahr 2013 war, ausschließlich der Hochwasserkatastrophe, ein sehr positives Jahr. Im Zusammenhang mit den tragischen Ereignissen Anfang Juni 2013, möchte ich all unseren Rettungsorganisationen die bei uns - und zur Hilfe der Nachbargemeinden - im Einsatz standen, meinen besonderen Dank und meine Wertschätzung ausdrücken. Im Übrigen ist es dank konstruktiver Zusammenarbeit gelungen, eine Vielzahl an „positiven Ereignissen“ für unsere BürgerInnen umzuset-

zen. Anfang Juli hat unser innovatives Trinkwasserkraftwerk seinen Probetrieb aufgenommen. Mitte Oktober wurde das neue Musikum zeitgleich mit dem Abschluss der Sanierung der Wielandner-Hauptschule eröffnet. Unser Rathaus wurde durch den Einbau eines neuen, modernen Außenliftes behindertengerecht ausgeführt. Der Treppelweg an der Salzach wurde für Spaziergänger, Radfahrer und Jogger bis an die Gemeindegrenze nach St. Johann beleuchtet. Im Bereich des Friedhofs hat der Wirtschaftshof eine neue, moderne WC-Anlage in Eigenregie errichtet und unser Seniorenheim wurde nun schon zum

zweiten Mal durchgehend mit dem Böhm-Zertifikat ausgezeichnet. Obwohl all diese Projekte sehr kostenintensiv waren, konnte die Stadtgemeinde durch eine vorplanende Budgetpolitik den 21. Platz unter den TOP 250 Gemeinden in Bezug auf Ertragskraft, Eigenfinanzierungskraft, Verschuldung und finanzielle Leistungsfähigkeit einnehmen. In den Gemeinden über 10.000 bis 20.000 Einwohner erreichte Bischofshofen sogar Platz 2. Ich wünsche Ihnen ein gesundes, erfolgreiches und zufriedenes Jahr 2014!

Vizebürgermeister Hansjörg Obinger

Team Obinger 2014: 100%ige Zustimmung

Bischofshofen - Bei der sehr gut besuchten Mitgliederversammlung der SPÖ Bischofshofen Ende November wurden die Weichen für die Gemeindevertretungswahl 2014 gestellt. Nachdem der Spitzenkandidat Vbgm. Hansjörg Obinger bereits im Jänner 2013 mit 100%iger Zustimmung gewählt wurde, erhielt nun auch das präsentierte „Team Obinger 2014“ mit seinen 39 KandidatInnenin das uneingeschränkte Vertrauen der Mitglieder. **Perfekter Mix aus Erfahrung und Erneuerung** - Die Liste

signalisiert Beständigkeit und Erneuerung. Im erfahrenen Team um Hansjörg Obinger und Werner Schnell werden zukünftig viele neue Persönlichkeiten mitwirken. Neu im Team sind u.a. der selbstständige Geometer Manfred Schützenhofer, der Regionalstellenleiter vom AMS Thomas Burgstaller, die Direktorin der Volksschule Neue Heimat Andrea Kaserbacher, die Ärztin Dr. Sabrina Kronreif, der Student und Tormann des BSK Bernhard Hansen sowie Personaltrainer Thomas Güttel. Weiters wird sich

Franz Huber den Anliegen in Pöham annehmen. **Obinger vom Engagement seines Teams begeistert** - Spitzenkandidat Hansjörg Obinger freut sich über das couragierte Engagement der neuen Teammitglieder: „Es ist bewundernswert, dass sich so viele, trotz umfassender beruflicher Verpflichtungen, in den Dienst der Gemeinde stellen. Es ist eine Liste mit enormer fachlicher Kompetenz. Wir haben Fachleute für alle Bereiche!“ Eine weitere Stärke sieht Obinger in dem guten Miteinander im Team.



Liebe Bischofshofenerinnen und Bischofshofener!

*Wir wünschen Ihnen zum Jahreswechsel alles Gute,
vor allem Gesundheit, Glück und Erfolg!*

Menschliches



Auch in der großen Politik geht beim Versuch, knifflige Probleme besonders intelligent lösen zu wollen,

nichts weiter, wenn es an charakterlicher Stärke fehlt. Ein Charaktergigant bar jedweder Intelligenz wiederum stünde da wie ein Felsblock. Ein ständiges Hindernis im fortfließenden Strom des Lebens. Zu nichts nütze, le-

ausarten. Das heißt: Klarheit des Willens bewahren, aber nicht zur leblosen Starrheit eines Monumentes zementieren. Das Starre tötet den Impuls, aber der losobende Impuls zerfließt im gestaltlosen Nichts. Es muss immer das Neue geben, denn die alten Tempel, Burgen und Schlösser zerfallen von selbst. Manche Organisationen, Betriebe, aber auch sogar einige Menschen, haben nur mehr musealen Wert. Pla-

Neujahr mit Intelligenz...

diglich ein Stein des Anstoßes und ein ewiges Ärgernis. Eines allein genügt nicht. Beides ist erforderlich. Was sich offensichtlich im Leben bewährt, ist die Vereinigung; also die charakterliche Festigkeit des Willens plus der Geschmeidigkeit der Intelligenz. Beides braucht es, die methodisch gewonnene Erfahrung und die Fähigkeit, das Abenteuer des Neuen, Ungewohnten, Außergewöhnlichen zu wagen.

Ein frischer Schwung freiflorierender Phantasie darf auch im neuen Jahr nicht zum leeren Rausch

nendes Denken ist organisiertes Denken, voll Phantasie, aber trotzdem zielgerichtet und real. Auf das Gespann kommt es an. Nicht der Antagonismus, der ständige Widerstreit, das ewige Gegeneinander von konkreter Wirklichkeit und Phantasie fördert den Aufstieg und Fortschritt, sondern nur das klug wohlausgewogene Miteinander gewährleistet ihn. Experimente gewiss, jedoch im Rahmen des erträglichen Risikos.

*Prosit Neujahr!
Ihr Helmut Einöder*

Ehrenbürgerschaft für Gebrüder Obauer

Werfen - Ende November wurde den Gebrüdern Karl und Rudolf Obauer von Bürgermeister Franz Meißl und Vizebürgermeister Mag. Hannes Weitgasser im Beisein der Gemeindevertretung die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Werfen verliehen. Sie wurden damit für ihre jahrzehntelangen Spitzenleistungen im Bereich der Gastronomie und die damit verbundene weltweite Bekanntheit Werfens geehrt. Die Gebrüder Obauer wurden bereits im Jahr 1989 von Gault Millau als Köche des Jahres ausgezeichnet. Seit Jahrzehnten erlangen sie bei nationalen und internationalen Gourmetführern Höchstnoten. Bürgermeister Meißl betonte in seiner Laudatio, dass Karl und Rudolf Obauer trotz all ihrer großen Erfolge bodenständige und engagierte echte Werfener geblieben sind. Sie setzen bewusst auf Regionalität und machen das Einfache zum Besonderen.



Im Bild von links Vizebürgermeister Mag. Hannes Weitgasser, Rudolf Obauer, Karl Obauer und Bürgermeister Franz Meißl.



Die besten Wünsche für ein glückliches neues Jahr 2014

entbieten der Bischofshofener Bevölkerung, den Funktionären des wirtschaftlichen, sportlichen und kulturellen Lebens sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Betriebe unserer Stadt

Bürgermeister Jakob Rohmoser
die Vizebgm. Hansjörg Obinger und Werner Schnell

die Stadträte:

Barbara Saller, Karolina Altmann-Kogler,
Josef Mairhofer, Ing. Wolfgang Bergmüller,
Hannes Pichler und Johann Schrempf

sowie die gesamte Gemeindevertretung der Stadtgemeinde Bischofshofen!



**MEINE STIMME
FÜR LEISTBARES LEBEN UND WOHNEN.**



**IHRE STIMME
GIBT DER
GERECHTIGKEIT
MEHR GEWICHT.**

SO EINFACH GEHT BRIEFWÄHLEN:



Wählen gehen - in Ihrem Betrieb oder bequem per Briefwahl:
**AK-WAHL SALZBURG
27. JÄNNER BIS 07. FEBRUAR 2014**



Kulturverein Pongowe: Veranstaltungen im Jänner

Pongowe Film: Lachsfischen im Jemen

Mi. 15. Jän. 2014 um 19.30 Uhr · Kultursaal Bischofshofen
 Dr. Alfred Jones gilt als internationale Größe in Sachen Lachs- und Forellenzucht. Eines Tages wird der britische Fischerei-Experte mit einem absurd klingenden Angebot konfrontiert: Scheich Muhammad, ein passionierter Fliegenfischer aus dem Jemen, möchte nordeuropäische Lachse in den Wadis des Wüstenstaates ansiedeln. Schon bald muss Dr. Jones sich nun darüber den Kopf zerbrechen, wie er zehntausend schottische Lachse lebend in die Wüste bringen und dort die idealen Voraussetzungen zum Laichen schaffen kann...



Nominierungen: Europäischer Filmpreis: Publikumspreis / Golden Globes, USA: beste(r) Hauptdarsteller(in), bester Film.

Vorgestellt: „Preisträger des Jahres 2013“

Do. 30. Jän. 2014 um 18.30 Uhr · Buchhandlung Ranftl



Die Literaturwissenschaftlerin Edith Kammerlander stellt diesmal LiteraturpreisträgerInnen des Jahres 2013 vor. Darunter klarerweise auch die kanadische Schriftstellerin Alice Munro, der der Literaturnobelpreis 2013 verliehen wurde. Edith Kammerlander verwebt die Biographie der AutorInnen mit den Ausführungen und der »Machart« der Bücher. Gemeinsam mit dem Gastgeber, Gabriel Blatt von der Buchhandlung Ranftl, diskutiert sie anschließend bei einem Getränk über die vorgestellten Bücher und AutorInnen.

Hören Sie zu und diskutieren Sie mit. Bringen Sie sich gerne auch mit Ideen für zukünftige Themen ein wenn es wie jeden letzten Donnerstag im Monat auch 2014 wieder heißt: „vorgestellt“ mit Edith Kammerlander!

Jahresrückblick von Bürgermeister Koblinger



Im Jahr 2013 war das Hochwasser Anfang Juni eine große Herausforderung für unsere Freiwillige Feuerwehr. Nur durch ihren sofortigen Einsatz und der Mithilfe von vielen freiwilligen Helfern konnte größerer Schaden verhindert werden. Durch die Sperre der Straße nach Dienten aufgrund notwendiger Sanierungsarbeiten verzeichnete der Tagestourismus Einbußen. Die Nächtigungszahlen konnten trotz ca. 200 Betten weniger (speziell im Sommer) gesteigert werden. Unsere Gemeinde lag im Ranking der Nächtigungszahlen über dem Landesdurchschnitt. Hier darf unserem Tourismusverband für die erfolgreiche Arbeit, sowie den Beherbergern und allen damit verbundenen Personen „Danke“ für die professionelle Betreuung gesagt werden! Mit der Straßen- und Wegesanie rung in der Gemeinde Mühlbach wurde begonnen. Laut Plan sollten 2016 alle Straßen- und Ge-

meindewege fertiggestellt sein. Die Einbauten mit Beleuchtung, Trinkwasser-, Oberflächenwasser und Kanalleitungen werden zeitgleich auf aktuellem Stand erneuert. Der Architektenwettbewerb für unser Infocenter am Dorfplatz in Kooperation mit dem Tourismusverband wurde abgeschlossen. Die Präsentation der verschiedenen Projekte sollte im Frühjahr 2014 erfolgen. Die Erweiterung unseres Bergbaumuseums um ein Internationales Skisprungmuseum wurde inhaltlich aufgearbeitet und der Bevölkerung im Knappenheim im Dezember präsentiert. Im Jahr 2014 ist die Planung für die Außengestaltung und auch die notwendige Sanierung des bestehenden Museums geplant. Festgelegt wurden auch der Umbau und die Erweiterung in unserer Kläranlage, um Kapazitäten für künftige Flächenwidmungen und in weiterer Folge Bauten in unserer Gemeinde zu ermöglichen. Weiters wird 2014 auch unser beliebtes Schwimmbad saniert. Ein großer „Brocken“ war auch

die Neufassung der Sattelquellen mit Neuerlegung der Wasserleitung bis zum Gasthaus Lederer. Betreffend Mehrzweckgebäude für Freiwillige Feuerwehr, Bauhof und Bergrettung laufen viele Verhandlungsgespräche, im Besonderen mit dem Grundbesitzer. Wir hoffen auf ein positives Ergebnis, damit wir dieses Projekt verwirklichen können. Ich persönlich möchte mich nach 20 Jahren als Bürgermeister und in Summe 30 Jahren in der Kommunalpolitik bei allen Mitstreitern und Unterstützern ganz herzlich bedanken. Gemeinsam wurde einiges für unseren Ort weitergebracht. Es war für mich eine intensive und schöne Zeit, aber alles hat seine Zeit und jetzt ist die Zeit reif, um etwas anderes zu tun. Der neuen Gemeindevertretung wünsche ich ein gutes Miteinander zum Wohle einer positiven Weiterentwicklung unseres schönen Heimortes. Für den Jahreswechsel wünsche ich alles erdenklich Gute und viel Gesundheit!

Der Bürgermeister Hans Koblinger



Gemeinde Werfenweng

*Viel Gesundheit, Glück und Erfolg
im Jahr 2014 wünschen*

**Bürgermeister Peter Brandauer,
Vizebgm. Max Leitinger, die Gemeindevertretung
und die Bediensteten der Gemeinde Werfenweng.**



**GEMEINDE MÜHLBACH
am Hochkönig**

*Viel Glück, Gesundheit und
Erfolg im neuen Jahr
wünschen*

Bgm. Hans Koblinger, Vizebgm. Manfred Koller, die Gemeindevertretung und die Bediensteten der Gemeinde Mühlbach/Hkg.

Der Stern von Bethlehem

Bischofshofen - Noch immer ist der Weihnachtsstern das Zeichen für die Geburt Christi, doch schaut überhaupt noch jemand hin? Wer Glück hat, findet auf Erden einen Zacken dieses Sterns bei jemandem, wo er ihn gar nicht vermutet hat. Und wenn all jene, die auf der Suche sind, gemeinsam ihren Weg gehen, ohne dem anderen mit Vorurteilen zu begegnen, dann geschieht vielleicht das Wunder der Weihnacht und der Stern strahlt in hellem Glanz. Unter diesem Motto ließen SchülerInnen und LehrerInnen des MPG St.Rupert am Vorabend des ersten Advents die vollbesetzte Kirche erklingen. Unter- und Oberstufenchor, Ensembles und Orchester sowie die Theatergruppe konnten das Publikum aufs Neue berühren und begeistern. Die traditionelle Weihe der Adventkränze wurde diesmal vom neuen Stadtpfarrer von Bischofshofen Pater Jarek zelebriert.



„Für einander da sein“

Pfarrwerfen - „Nicht nur jetzt in der Vorweihnachtszeit sollte man füreinander da sein!“, das dachten sich die Kinder der 4b Klasse der Volksschule Pfarrwerfen und so nannten sie ihr Projekt auch „Für einander da sein“. Jeden zweiten Mittwoch verlegen die Schüler ihre Lesestunde ins Seniorenheim nebenan. Mit diesem „Vorlesen“ trainieren die Kinder nicht nur ihre eigene Lesefertigkeit, sondern sie möchten damit vor allem auch Mitmenschen, die dankbar sind für jede Art von Abwechslung bzw. Zuwendung, eine Freude bereiten. Außerdem ist es wichtig für das Selbstwertgefühl eines Kindes, gebraucht zu werden, für jemanden da zu sein und sich verantwortlich zu fühlen. Die Kinder und die Lehrerin der 4b Klasse hoffen sehr, dass ihre Idee Freude und frischen Schwung in den Alltag ihrer älteren „Nachbarn“ bringt.



Musikalischer Advent

Bischofshofen - Alljährlich besuchen die SchülerInnen des Musikum das Seniorenheim Bischofshofen. An zwei Nachmittagen im Advent wurde in den einzelnen Stockwerken musiziert und so stimmte man die Bewohnern auf die Adventzeit ein. Auch das gemeinsame Musizieren kam nicht zu kurz. Lehrer und Schüler des Musikum sangen gemeinsam mit den Bewohnern Advent- und Weihnachtslieder. Am Donnerstag vor Weihnachten fand die große Weihnachtsfeier des Seniorenheims statt. Seniorenheimleiter Paulus Gschwandtl konnte zu dieser Feier u.a. den Bürgermeister von Bischofshofen Jakob Rohrmoser, Vizebürgermeister Hansjörg Obinger, den Vorsitzenden des Sozialausschusses Hans Pichler und Pfarrer P. Jarek Blazynski begrüßen. Musikalisch gestaltet wurde dieser Nachmittag wiederum von Ensembles des Musikum Bischofshofen.



Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2014!

Gerhard & Andrea Gschwendtner
Günter Pachoinig, Simon Reisenauer
Andrea Thurner


gschwendtner **WIENER STÄDTISCHE**
 VERSICHERUNGSBÜRO GMBH VIENNA INSURANCE GROUP

Dorfwerfen 117 5452 Pfarrwerfen
 Tel 06468/5423 Fax 06468/5423-4
 office@vsb-gschwendtner.at

Tradition und persönliche Gastlichkeit!


Landgasthof Reitsamerhof
 Werfen /Imlau • Tel. 064 68 / 53 79/-4 Fax • www.reitsamerhof.at



Mit den besten Wünschen für viel Gesundheit, Glück und Erfolg

im Jahr 2014

möchten wir uns auf diesem Wege bei unseren vielen treuen Gästen aus der nahen Umgebung für Ihren Besuch bedanken.

Ihre Familie Gschwandtner und Mitarbeiter



Reiselust statt Schulfrust an der Tourismusschule

Bischofshofen - Über 400 Interessenten konnten sich im Rahmen des Tages der offenen Tür einen Überblick über die in Bischofshofen angebotenen Schulformen verschaffen. Das heurige Motto lautete „Benvenuti in Bella Italia“, deshalb wurden etwa im schuleigenen Reisebüro Flug- und Pauschalreisen in italienische Destinationen gebucht, von den Schülern Dialoge nicht nur in Italiensch, sondern auch in Englisch, Französisch und Russisch präsentiert und den Gästen italienische Kulinarik-Klassiker, Flambiergerichte und alkoholfreie Cocktails angeboten. Für zusätzliche Unterhaltung sorgten ein Service-Hindernisparcours, Tanzeinlagen, Quiz-Spiele, Schülerpräsentationen und Show-Cooking in der Aula. Auch der Landesschulinspektor Hofrat Mag. Dr. Josef Lackner war von der Performance der Schüler angeregt: „Toll, wie die Schüler die Gäste in mannigfaltiger Hinsicht verwöhnen, die Begeisterung der Besucher ist förmlich spür-

bar. Direktorin Prof. Mag. Andrea Kriesmayr und das gesamte LehrerInnenteam freuten sich über den regen Besucherstrom und über die hervorragende Stimmung während der gesamten Veranstaltung. Auch Schnupperhalbtage können jederzeit realisiert werden, die Schüler werden dann zu einem Mittagessen eingeladen.



NATURSTEIN & FLIESENLEGER
MEISTERBETRIEB

Kaserbacher

KA

BERATUNG - VERKAUF - VERLEBUNG

Alois Kaserbacher
Inhaber

5500 Pfarrwerfen, Pöham 31
Tel.- Fax: 06462-33133 Handy: 0664-2102313
e-mail: steindesign@aon.at

Liebe Pfarrwerfenerinnen und Pfarrwerfener!



Viele Projekte wurden in Pfarrwerfen angegangen und umgesetzt und wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Ich übernahm vor rund einem halben Jahr das Amt des Bürgermeisters und habe mich mit viel Engagement und Freude in diese neue Aufgabe gestürzt. Im Bereich der Kinderbetreuung können wir bedarfsgerechte Lösungen anbieten und damit unsere Eltern bestmöglich unterstützen. Die Einrichtung der Krabbelgruppe in Pöham hat sich bestens bewährt. Für das neue Seniorenheim am Pfarrfeld wurden in den letzten Monaten die Voraussetzungen für den Bau geschaffen. Der Gemeindeverband mit Werfenweng wurde gegründet, der Architek-

tenwettbewerb läuft noch bis Ende Jänner und die Finanzierung steht. Ich freue mich auf die Umsetzung dieses Projektes als Hausgemeinschaftsmodell, dass eine völlig neue Weise der Seniorenbetreuung ermöglichen wird. Das Alltägliche soll im Vordergrund stehen und damit eine hohe Lebensqualität der Bewohner schaffen. Der Ausbau der Zistelbergstraße hat mit den ersten Arbeiten begonnen und wird uns im nächsten Jahr intensiv beschäftigen. Nach mehrmonatigen Verhandlungen ist es uns nun gelungen, den für die weitere Entwicklung für Pöham wichtigen Grund neben der Schule anzukaufen. Gemeinsam mit der Stadtgemeinde Bischofshofen wurde dieses Grundstück erworben, die Verträge sind unterzeichnet. Dadurch können wir in weiterer Folge

ein Gesamtkonzept für die Errichtung eines Dorfplatzes, einer Spielplatzgestaltung und dgl. erstellen. Die Umsetzung sollte in den nächsten Jahren erfolgen. Das Jahr 2014 wird geprägt sein von der Umsetzung der beiden Großprojekte Seniorenwohnhaus und Zistelbergstraße. Darüber hinaus arbeiten wir aber auch an der Planung für eine neue Ortsbildgestaltung inkl. Oberflächenentwässerung, welche 2015 umgesetzt werden sollte. Die Sanierung des Festsaaes (Dach, Fassade, Innenausbau) und die Errichtung von Fotovoltaikanlagen als Bürgerbeteiligungsmodell sind weitere Ziele. Im Namen der gesamten Gemeindevertretung wünsche ich für das Jahr 2014 Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit.

Euer Bürgermeister Bernhard Weiß



Gemeinde Pfarrwerfen
Für das neue Jahr 2014
Gesundheit, Glück und Erfolg
wünschen

Bürgermeister Bernhard Weiß
Vizebgm. Johann Georg Höllbacher,
die Gemeindevertretung und die Mitarbeiter
der Gemeinde Pfarrwerfen



Gemeinde St. Martin am Tennengebirge
Viel Gesundheit, Glück und Erfolg
im Jahr 2014 wünschen

Bürgermeister Johannes Schlager,
Vizebgm. Markus Oberauer, die Gemeindevertretung
und die Bediensteten
der Gemeinde St. Martin/Tgb.

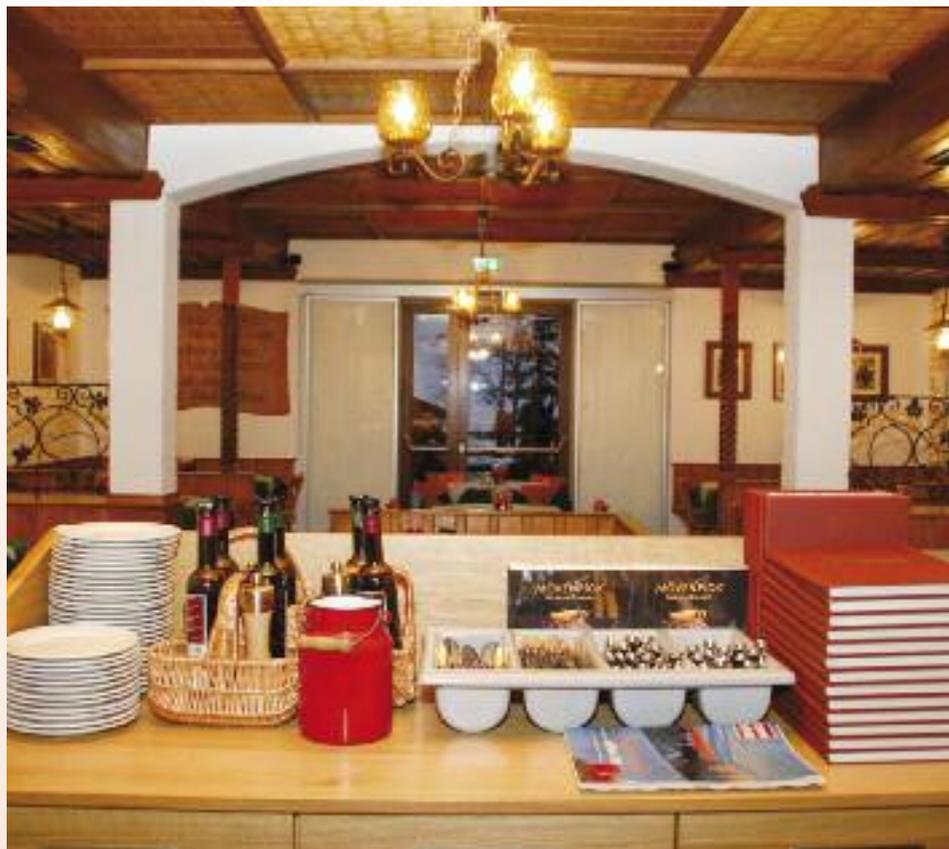
... erstrahlt in neuem Glanz!



wurde durch die Firma Coriflex übernommen, die Polsterung der Bänke und die Fenstergestaltung durch die Firma Kirchschrager. Die perfekt durchorganisierte Küche aus Nirosta von der Firma A. u. G. Salzburg ist nunmehr auf dem modernsten Stand der Technik. Für den gesamten Kältebereich zuständig war die Firma Kältetechnik Hasenbichler, die durch eine Kühlung im Kälteverbund eine Wärmerückgewinnung der Kühlenergie ermöglichte. Dank der neuen Lüftungstechnik der Firma Tempo ist von nun an kein Speisegeruch mehr gegeben. Wenn man also heimlich ein Henderl oder Bierchen beim Gasthaus Ackermann genießen will, verrät einen von nun an nicht mehr der Geruch!

Die Firma Fischbacher zeichnet für die Steinfassade als markantes Merkmal bei der vorderen Gebäudeseite verantwortlich, ebenso für die Verlegung der Fliesen im Eingangsbereich, im Stiegenhaus, in der Küche und bei der Gebäudefassade Richtung Gastgarten. Die Dacherneuerung wurde von der Firma Heigl durchgeführt, die Gestaltung des neuen Ackermann-Logos von Joachim Wind. Im kompletten Gebäude wurden auch noch die Fenster von der Firma Pfisterer ausgetauscht.

Edi Junior und Eva Ackermann möchten sich in diesem Sinne bei allen Professo-



nisten und der Familie für den reibungslosen Ablauf der Umbau- und Renovierungsarbeiten bedanken, ohne die keine so rasche Bauzeit von zwei Monaten möglich gewesen wäre. „Unser Anliegen war es, das Flair des Gasthauses Ackermann zu erhalten, deswegen wurde auch die Gaststube großteils so belassen. Wir wollten kein topmodernes Restaurant sein, das würde nicht zu unserem Stil und unserer Vorgeschichte passen. In diesem Sinne bedanken wir uns vor allem bei unseren Gästen für die jahrelange Treue und freuen uns, in den nächsten Jahrzehnten wie bisher die Bischofshofenerinnen und Bischofshofener in unserem Gasthaus kulinarisch verwöhnen zu dürfen!“ so der einhellige Tenor der Wirtsleute.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:
11.30 – 14.00 Uhr und 17.00 – 24.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag!
Familie Ackermann • Graben 11
5500 Bischofshofen • Tel. 0 64 62/24 77



Bürgermeisterkandidatin Wetti Saller im Gespräch



Liebe Wetti, Du stellst Dich der Bürgermeisterwahl am 9. März. Was hat Dich bewogen, diesen Schritt zu setzen?

In einer Gemeinde kann man viele Projekte noch direkt vorantreiben und nach bestem Wissen zum Wohle der Bevölkerung umsetzen. Dies ist möglich mit einem Team, in dem sich jeder wohl fühlt, Wertschätzung erfährt und sich einbringen kann. Ich habe viele Ideen für Bischofshofen und ein solches Team an meiner Seite. Gemeinsam möchten wir die vielfältigen Aufgaben angehen.

Wie ist es zu deiner Kür zur Bürgermeisterkandidatin gekommen und wie siehst Du deine Chancen, die Wahl zu gewinnen?

Im September gab Bgm. Jakob Rohrmoser bekannt, im März 2014 nicht mehr für das Bürgermeisteramt zu kandidieren. Bereits im Frühsommer haben wir uns in der ÖVP Bischofshofen grundsätzliche Gedanken gemacht, wer bei einer solchen Entscheidung für das Bürgermeisteramt antreten könnte. Mit Jakis endgültiger Entscheidung wurde intern einstimmig an mich die Bitte gestellt, ich solle dem Bürgermeister nachfolgen. Am 1. Oktober wurde in einer Klausur mit dem Parteipräsidium sowie den ÖVP Gemeindevertreterinnen und -vertretern ein einstimmiger Beschluss dazu gefasst. Dieser einhellige Wunsch war für mich entscheidend, dass ich mich entschlossen habe, anzutreten.

Ich sehe meine Chancen durchaus positiv, bin mir aber bewusst, dass die Favoritenrolle nicht bei mir liegt. Ich hoffe jedoch auf eine breite Unterstützung und entschieden wird die Wahl letztendlich in der Wahlkabine.

Dann hat es ja noch sechs Wochen gedauert, bis Du Deine Kandidatur öffentlich gemacht hast. Warum das?

Bereits über den Sommer hinweg habe ich mich sehr intensiv geprüft, ob ich dieser Herausforderung gewachsen bin und ich sie annehmen möchte. Ich habe dann diese Zeit noch gebraucht, um in meinem Leben

die Weichen zu stellen. Die Bischofshofner Bürger kennen mich als Bäuerin, die gerne am Hof, in der Direktvermarktung und auf der Kögerlalm ihre Aufgaben mit Freude erfüllt. Die langjährige Direktvermarktung, die mein Leben sehr geprägt hat, lege ich in die Hände meiner zuverlässigen Mitarbeiterinnen. Damit wird die Direktvermarktung weiterlaufen wie bisher. Mein Sohn Martin ist ja seit einiger Zeit Betriebsführer am Bauernhof. Er wird ab Sommer 2014 die Kögerlalm mit den bereits gut eingearbeiteten Mitarbeitern führen. Natürlich werde ich in meiner verbleibenden Zeit auf der Alm anzutreffen sein. Ende Jänner werde ich auch noch meine Funktion als Ortsbäuerin in Bischofshofen zurücklegen. Durch all diese Weichenstellungen habe ich mich freigemacht, um in Zukunft die Zeit und die ungeteilte Kraft aufzubringen - wenn ich gewählt werde - eine engagierte Bürgermeisterin für alle Bischofshofnerinnen und Bischofshofner zu sein.

Es ist ein starkes Signal auch für uns Frauen, dass Du Dich der Wahl stellst. Ich möchte mich als Landesleiterin der ÖVP Frauen ausdrücklich dafür bedanken. Frauen arbeiten anders, vor allem wie sie auf die Menschen zugehen. Wie wirst Du Deine Arbeit anlegen?

Mir ist es wichtig, mich in die Sorgen und Hoffnungen meiner Mitbürger hinein zu fühlen und gemeinsam mit ihnen Lösungen zu finden. Ich trete an, weil ich die Leute mag und mit ihnen gemeinsam Bischofshofen lebenswerter machen will. Ich sehe meine Stärken darin, Menschen zusammenzubringen und gemeinsam mit ihnen Projekte umzusetzen.

Ich kann dabei auf ein starkes Team bauen, das in den verschiedensten Bereichen auch sehr viel Fachwissen einbringen kann. So zum Beispiel Sepp Mairhofer als Zweitem auf der Liste mit seiner unbestrittenen Kompetenz im Finanz- und Wirtschaftsreich, Hauptschuldirektor Stephan Steinauer im Bereich Bildung oder Bauernbundobmann Alois Lugger. Das gesamte Team mit interessanten Quereinsteigern werden wir Ende Jänner vorstellen.

Es werden sich mehrere Parteien der Wahl in Bischofshofen stellen. Wie stellst Du Dir eine Zusammenarbeit mit den anderen Fraktionen vor.

Bis Mitte Jänner müssen die einzelnen Wahllisten bei der Gemeinde eingebracht werden. Dann wissen wir definitiv, wer sich der Wahl stellt. Die mir bisher bekannten Spitzenkandidaten kenne ich sehr gut

und konnte schon in der Vergangenheit mit ihnen gemeinsam gut zusammen arbeiten. Für mich ist dieses gute Klima eine unbedingte Voraussetzung, dass wir alle gemeinsam Bischofshofen voranbringen. Und darum werde ich mich bemühen.

Welche Projekte würdest Du als Bürgermeisterin als erstes angehen?

Ich möchte gemeinsam mit meinem Team wichtige, anstehende Herausforderungen anpacken und verstärkt die Bevölkerung und die jeweils fachlich kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde miteinbinden. Klar ist, dass zukünftige Projekte leistbar sein müssen. Wir wollen die Lebens- und Wohnqualität weiter ausbauen und verbessern. Dazu haben wir für alle Altersgruppen unserer Bevölkerung Ideen, die wir gemeinsam umsetzen möchten, von der Kinderbetreuung über die Jugend bis hin zu den Senioren: konkret z.B. die Erneuerung und attraktivere Gestaltung vom Astenlift. Dabei dürfen wir die Parkplatzsituation nicht vergessen. Wir wollen eine stundenweise Kinderbetreuung schaffen und in „Bürgerforen“ zu verschiedenen aktuellen Themen die Bischofshofnerinnen und Bischofshofner aktiv beteiligen.

Für ein gutes Miteinander braucht Bischofshofen aber auch attraktive Arbeitsplätze und eine starke Wirtschaft, damit sich die Bischofshofnerinnen und Bischofshofner ihren Lebensunterhalt hier verdienen können. Ich will mit unseren wertvollen Flächen sorgsam umgehen und versuchen, attraktiven Betrieben unser Bischofshofen schmackhaft zu machen. Dazu braucht es intensive Gespräche mit Wirtschaftsbetrieben und Grundbesitzern, um verschiedene Interessen zum Wohle der Stadtgemeinde unter einen Hut zu bringen.

Und zum Schluss...

wünsche ich allen Gesundheit und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2014.

Ich bin bereit, mich der Verantwortung des Bürgermeisteramts und den damit verbundenen Herausforderungen zu stellen. Ich danke meiner Familie für die Unterstützung und ihr Verständnis, freue mich auf die Aufgaben, die auf mich warten und die gemeinsame Zeit mit allen Bischofshofnerinnen und Bischofshofnern.

Das Gespräch führte Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf, Landesleiterin der ÖVP Frauen Salzburg



„Im neuen Jahr wird alles anders“



© A. Keller Wolf, Bischofshofen

Rund um den Jahreswechsel haben Astrologen und andere in die Zukunft blickende Gewerbe wohl oder übel Hochkonjunktur. Die Sehnsucht der Menschen, das möglicherweise Kommen zu kennen ist so groß wie die Angst davor. Denn zu wissen was kommt, heißt nicht, es auch kontrollieren oder bewältigen zu können. Die Gefahr ist, erst gar nicht zu versuchen, etwas aktiv für seine Zukunft zu unternehmen, sondern einfach passiv abzuwarten. Aber nichts ist für die Psyche schwerer auszuhalten als das Warten. Es erhöht unser Stressniveau und wir

können diese innere Erregung nicht abbauen. Als Folge kann man schwer einschlafen, grübelt und kreist mit seinen Gedanken. Mit der Zeit wird man reizbar und ungeduldig. Warten macht uns entweder hilflos oder aggressiv. Beide Gefühle bewirken aber, dass wir unsere Problemsituation nicht mehr reflektieren können. Wir stecken fest. Wenn wir wollen, dass sich Dinge im neuen Jahr verändern, müssen wir selbst zu Handelnden werden. Wir müssen uns aus dem Teufelskreislauf des passiven Wartens auf unsere Zukunft befreien und unser Leben selbst in die Hand nehmen. Egal ob das eine Partnerschaft, eine Trennung, das Bewäl-

tigen einer Erkrankung, das Erlernen eines Instruments, ein beruflicher Neustart oder das Lernen für die Schule ist. Jeder noch so kleine Schritt, jede noch so kleine Bewegung in eine bestimmte Richtung ist dabei wertvoll. Letztendlich beginnt jede Reise mit dem Schritt vor die Haustür. Zukunft passiert nicht, sie will gestaltet werden. Das sollte sowohl den Optimisten als auch den Pessimisten Hoffnung und Zuversicht geben! In diesem Sinne viel Kraft, Mut und Selbstvertrauen für 2014!

*Mag. Karin Lastowicka,
Klinische- und Gesundheitspsychologin*

Geschenke an Caritas Bischofshofen

Werfen - Gemeinsam mit ihren Lehrerinnen übergaben SchülerInnen der 2a und 2c der Sporthauptschule Werfen Geschenke für Menschen in Not an Elke Kornberger, Leiterin des Caritas Zentrums Bischofshofen. Die Jugendlichen organisierten Packerl mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln und kleinen Überraschungen, um Menschen in der Region, die es nicht so gut getroffen hat, eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Beim Besuch im Caritas Zentrum in der

Pestalozziggasse in Bischofshofen informierten sich die Jugendlichen über die Arbeit des Zentrums und erfuhren, dass Hilfe wie ihre dringend benötigt wird. Nach einem kurzen Rundgang durch die Räumlichkeiten verabschiedeten sich die Gäste mit dem Versprechen, künftig zu klein gewordene Kleidung im Caritas Zentrum abzugeben. *Die SchülerInnen mit ihren Lehrerinnen Ingrid Schwab (re.) und Petra Amtmann (li.) zu Besuch im Caritas Zentrum.*



Neueröffnung in Werfenweng und St. Martin

Zweimal in Werfenweng: Jetzt neu direkt an der Talstation Dorfbahn Rosnerköpfl sowie am bisherigen Standort im Travel Charme Bergresort
In St. Martin direkt im Ortszentrum

Ihr kompetenter Partner für den Wintersport



- Fachmännische Beratung
- Sportmode und Funktionswäsche
- Anatomisch angepasste Schuhe von Strolz
- Passgenaue Skischuhe mit dem Fischer Vacuum Fit System
- Top Skiverleih mit den besten Zutaten aller Top Marken
- Modernes Selbstbedienungs-Skidepot mit Schuhtrockner an der Dorfbahn
- Ski- und Rennservice mit modernsten Montana Maschinen
- Skischule, Snowboardschule, Langlaufschule

Onlinereservierung gemütlich von zu Hause aus möglich!
Öffnungszeiten: Täglich von 9:00 bis 18:00 Uhr

Sport Alpin Werfenweng
Weng 198
5453 Werfenweng
Tel. 06466 / 20 221
Mobil: 0664 / 21 00 996



Sport Alpin St. Martin
Lammertal 181
5522 St. Martin am
Tennengebirge
Mobil: 0664 / 21 00 996

CORIFLEX
HOCHEN... SCHLAFEN... WOHNEN

wir bedanken uns...
bei allen unseren Kunden
für das uns entgegengebrachte
Vertrauen...

und wünschen...
für das neue Jahr
Gesundheit, Glück und Erfolg!

LEBENSRAUME
KÜCHENTRAUME
GESUNDE SCHLAF

www.coriflex.at
wohnen@coriflex.at
tel. 06462/2989

bernhard höllwart · werksgelände 26 · 5500 b'hofen

SALE
bis zu
-50%
Gültig von 2. - 15.01.2014

DAMENTASCHEN

LEWEKE LEDERWAREN LEWEKE
Bahnhofstr. 24 · 5500 Bischofshofen · Tel.: 06462/2634

Sport 2000 Juss feiert seine Mitarbeiter

Bischofshofen - Bei Sport Juss in Bischofshofen gab es einen guten Grund zum feiern. Acht Mitarbeiter sind bereits mehr als 10 Jahre im Sportgeschäft tätig. Bei genussvollem Essen und bester Stimmung wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geehrt. Einige hatten mit einer Lehre begonnen und sind jetzt in ihren Abteilungen in leitender Position. Gerti und Juss Höll freuen sich über das familiäre Betriebsklima und die absolute Loyalität zur Firma.



SCHENKUNG AN MINDERJÄHRIGE

Des Öfteren ist von Eltern, auch teilweise im Rahmen eines Scheidungsverfahrens, beabsichtigt, vorhandenes

Vermögen, insbesondere Liegenschaften, an minderjährige Kinder zu übertragen, um ein Aufteilungsverfahren mit etwaiger Ausgleichszahlung zu vermeiden. Eine solche Schenkung bedarf grundsätzlich der Genehmigung des Pflschaftsgerichtes. Dieses hat zu prüfen, ob dieses Rechtsgeschäft im Interesse des Kindes liegt und sohin seinem Wohl entspricht. Dies ist dann der Fall, wenn das Vermögen des Kindes vermehrt wird. Mit einer solchen Liegenschaft, insbesondere Eigentumswohnung, sind jedoch Kosten verbunden, die in der Regel das Kind nicht tragen kann. Eine Vereinbarung, wonach diese Kosten die Eltern bis zur Volljährigkeit des Kindes tragen, reicht dazu nicht aus, da auch die Folgewirkungen nach Volljährigkeit zu beurteilen sind. Es ist daher eine Haftungserklärung mit entsprechenden Sicherheiten, zumindest durch ein Elternteil, auch für die Zeit nach Erreichen der Volljährigkeit abzugeben, um diese Genehmigung des Gerichtes zu erlangen. Begründet wird dies damit, dass dieser Anspruch des Kindes auf Kostenübernahme auch mit Erfolg durchgesetzt werden kann, was durch entsprechende Sicherheiten nachzuweisen ist. Es ist daher die Schenkung an einen Minderjährigen gar nicht so einfach durchzuführen, besteht doch die Hürde der Erteilung der Genehmigung durch das Pflschaftsgericht.

Rechtsanwalt Mag. Manfred Seidl
Bodenlehenstr. 2-4, 5500 Bischofshofen
Tel. 0 64 62/32 660
Fax 0 64 62/32 660-6
email: ms@waltd.com
www.rechtsanwalt-salzburg.net

Projektstage in der Franz-Moßhammer-Hauptschule

Bischofshofen - Ende November wurde in der Franz-Moßhammer HS der Unterricht aufgelöst. Die Kinder und LehrerInnen konnten sich in dieser Zeit verschiedenen Projekten widmen. Viele interessante Dinge wurden von und mit den Schülern erarbeitet. Diese projektorientierte Form des Unterrichtes gibt den Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit, abseits des sogenannten Regelunterrichtes Interessantes und Wissenswertes zu lernen bzw. kennenzulernen. Mit umso mehr Feuereifer waren die Kinder dabei, wenn es z.B. darum ging, ein Theaterstück zu erarbeiten, die Grundkenntnisse der Informatik zu erlernen, im Rahmen des Natur- und Technikprojektes zum Thema „Wald“ die heimischen Wälder zu erkunden, mit ausgebil-

deten Profis während eines eigens vom Nationalpark Hohe Tauern unterstützten und geförderten Projektes das Thema „Wasser“ zu erkunden und zu erforschen, oder im Rahmen der Berufsorientierung Betriebsbesichtigungen im Eisenwerk Sulzau-Tenneck, den Firmen Liebherr, Pilkington und Amari oder dem Hotel Alpenland sowie dem Seniorenheim in Bischofshofen durchzuführen und interessante neue Berufe kennenzulernen. Die Schülerinnen und Schüler in der 8. Schulstufe lernten, wie man sich schriftlich und mündlich bewirbt und haben so allerlei lebenspraktisches Wissen für ihre weitere berufliche Zukunft erworben. Alle Schüler und LehrerInnen waren mit Begeisterung dabei und freuen sich schon auf die nächsten Projektstage.



Herbstmeister kommt aus Bischofshofen

Bischofshofen - Der ESV Bischofshofen Sektion Tischtennis hat in den letzten beiden Jahren viele neue Gesichter für den Tischtennissport gewinnen können. Einige dieser neuen Hobbyspieler konnten auch zur Teilnahme an der Mannschaftsmeisterschaft überzeugt werden. So wurde nach über 20 Jahren wieder eine vierte Mannschaft angemeldet. Die ehrgeizigen Hobbyspieler, rund um Mannschaftsführer Franz Brucker, schafften gleich in ihrer ersten Saison mit elf Siegen und einem Unentschieden die Sensation und wurden Herbstmeister. Das Frühjahr beginnt für diese Spieler in einer höheren Liga. Die anderen drei Mannschaften des ESV kämpfen teilweise mit übermächtigen Gegnern in den höheren Ligen, wie Kuchl, Saalfelden, Salz-

burg oder Neumarkt und können immer wieder die eine oder andere Überraschung liefern. Für diesen Aufschwung ist auch das Führungsteam des ESV Bischofshofen Theo Riedlecker und Hans Brandner verantwortlich. Die beiden tauschten heuer die Rollen und so übergab Hans Brandner den Obmannsessel an Theo Riedlecker und Brandner übernahm die sportliche Leitung. Als Obmannstellvertreter konnte Christian Lechner vom Musikhaus Lechner gewonnen werden. Finanziell ist der Verein durch Kassier Rudi Stöckl auch bestens abgesichert. Für 2014 sind natürlich weitere sportliche Highlights eingeplant, aber die wichtigste Entscheidung für den ESV fällt im Februar 2014. Schafft es der ESV Bischofshofen, anlässlich des 40-Jahr Jubiläums im Jahr 2015,

die Austragung der Österreichischen Meisterschaften der Senioren zu bekommen? Die Chancen stehen laut ÖTTV gut, dass wieder eine Großveranstaltung in Bischofshofen ausgetragen werden kann.



Die vierte Mannschaft des ESV TT Bischofshofen von links Markus Schaireiter, Manfred Gruber und Christian Bogensperger.

Bezirksmeister Turn 10

Werfen - Bei den Bezirksmeisterschaften der Turnerinnen und Turner Mitte Dezember in Bischofshofen konnten die Schülerinnen und Schüler der Sportklasse der HS/SHS-Werfen wieder etliche erfreuliche Ergebnisse für sich selbst und für die Schule erzielen. Mannschaftswertungen: 1. Platz und Bezirksmeister der Klasse K7 wurden die Burschen der 3B Klasse (*im Bild*): Stefan Altenhuber, Deniz Klabu-

schnigg, Christoph Krieger, Jan Hochbrugger, Florian Leutgab und Bernd Staraka. Den 2. Platz belegten die Burschen der 2C und der 4B sowie die Mädchen der 3B und 4B. Den 3. Platz erturnten sich die Burschen und Mädchen der 1B und die Mädchen der 2C. Einzelwertungen: 1. Platz und Bezirksmeister in der Klasse K6: David Rettenecker 2C, Bezirksmeisterin in der Klasse M6: Annika Priglinger 2C.



JUSS
EKZ KARO
BISCHOFSHOFEN

Beratung. Service. Leidenschaft. Das passt!

Tel. 06462/4196 • www.juss.at



**WINTER
SCHLUSSVERKAUF**

BIS

-50%

reduziert (ab sofort - solange der Vorrat reicht!)

Erfolgreiches BSK-Steinbockturnier

Bischofshofen - Am 7. und 8. Dezember sowie am 14. und 15. Dezember fand der 22. int. Steinbock Junior Cup des SK Bischofshofen in der Hermann Wielandner Halle statt. An diesen Tagen nahmen 75 Mannschaften aus Österreich und Deutschland an diesem traditionellen Fußball Nachwuchsturnier teil. Die Nachwuchskicker waren mit viel Ehrgeiz, Eifer und Siegeswillen bei der Sache. Man sah tolle und spannende Spiele. Sehr zufrieden war man auch beim Veranstalter SK Bischofshofen. Erreichten mit der U-14, U-11 und U-10 immerhin drei Mannschaften den Finalinzug, zudem kamen durch die U-16 und U-12 Mannschaft noch zwei dritte Plätze dazu. Ein Dankeschön auch an die Sponsoren und die vielen Eltern für die Unterstützung. Ergebnisse des STJ Cup 2013: U-8: 1. Kapfenberger SV, 2. Red Bull Salzburg und 3. SG Lendorf/Greifenburg,

U-9: 1. SV Oberalm, 2. SV Innsbruck und 3. SAK 1914, U-10: 1. SV Kuchl, 2. BSK und 3. Union Hallein, U-11: 1. FC Wels, 2. BSK und 3. SAK 1914, U-12: 1. Villacher SV, 2. UFC Radstadt und 3. BSK, U-14: 1. FC Pasching, 2. BSK und 3. SC Bad Hofgastein und U-16: 1. Villacher SV, 2. Mc Donald's St. Johann und 3. BSK.

Im Bild die erfolgreiche U10-Mannschaft mit ihren Trainern Fabio Ingolitsch und Karim Salem.



Erfolgreicher Skisprungnachwuchs

Bischofshofen - Der SK Saalfelden sorgte auch heuer wieder beim Landescup Mitte Dezember für ausgezeichnete Bedingungen zum Start in die Wintersaison 2013/14. Die SpringerInnen des SC Bischofshofen konnten an die tollen Leistungen vom Sommer anschließen und zeigten, dass das Team mit ihren Trainern hervorragende Arbeit leistet. Sie sicherten sich folgende Stockerplätze: Spezialsprunglauf: K1: Jonas Pfuner (3. Platz), K2: Severin Reiter (1. Platz), Erik Dölderer (2. Platz), Mädchen: Femke Teeling (1. Platz), Amela Siller (2. Platz) und Lea Vinatzer (3. Platz), Schülerinnen: Claudia Purker (1. Platz), Schüler 1: Florian Fuschlberger (1. Platz), Francesco Bonaccorso (2. Platz), Schüler 2: Max Teeling (2. Platz) und Thomas Rechner (3. Platz), Jugend: Jan Hörl (1. Platz). Nordische Kombination: K1: Clemens Vinatzer (3. Platz), K2: Severin Reiter (1. Platz), Jonas Fuschlberger (2. Platz) und Erik Dölderer (3. Platz), Mädchen: Femke Teeling (1. Platz), Amela Siller (2. Platz) und Lea Vinatzer (3. Platz), Schülerinnen: Claudia Purker (1. Platz), Schüler 1: Florian Fuschlberger (1. Platz), Francesco Bonaccorso (3. Platz), Schüler 2: Max Teeling (1. Platz).



Vier-Tages-Lauf auf der Mittelmeerinsel Zypern

Bischofshofen/Paphos - Einen gelungenen Saisonabschluss erzielte der für das Team Austria startende Bischofshofner Marathonläufer Roland Durmic bei der Internationalen 4-Tages Challenge auf Zypern. Spektakuläre Trails bildeten die Höhepunkte des viertägigen Etappenlaufes auf der drittgrößten unter den Mittelmeerinseln. Nach einem Zeitlauf über 6 km im Einzelstartmodus, einem Berglauf, dem Trailhalbmarathon über die Akamas Halbinsel und den Paphos Stadtlaf sicherte sich Roland Durmic den ausgezeichneten sechsten Rang und wird bester Österreicher. Nach einer kurzen Regenerationsphase beginnt

schon wieder das Training für den Transvulcania-Lauf, der im Mai 2014 auf der Kanaren-Insel La Palma statt findet. Ein besonderer Dank geht an Markus Schwab, Sport 2000 Juss Bischofshofen für das beste Equipment und an Martin Hager von der Grazer Wechselseitigen Versicherung.



Im Bild Roland Durmic bei der Challenge auf Zypern.

*Wir wünschen viel
Gesundheit und Glück
im Jahr 2014!*

heigl
DACH METALL GLAS

5500 ST. JOHANN/PO
DACHDECKEREI
REI-BAD-BEIDUNG 5

TEL.: 06412.6086

5500 BISCHOFSHOFEN
GLASEREI
GASTEINER STRASSE 5

TEL.: 06462.2075

5500 BISCHOFSHOFEN
DACHDECKEREI
LAHNGASSE 7

TEL.: 06462.5016

www.heigl.eu



Autohaus Steinbacher

Gasteinerstraße 58
5500 Bischofshofen
Tel.: 06462 / 2513
www.auto-st.at

**Das Team von Autohaus
Steinbacher bedankt
sich für Ihre Treue und
wünscht Ihnen ein
unfallfreies Jahr 2014**



Starten Sie mehr als ein Auto

Veranstaltungen im Jänner 2014

Bischofshofen (Info 06462 / 2471)

- bis 6.1. Sonderausstellung „Alpenländ. Maskenspiel“,
Museum Kastenturm
Mi. 1. 19 h Bergweihnacht, Buchbergkirche
Sa. 4. Alpenverein: Benzeck 2.077 m, Info: 0664/1214399
So. 5. Training & Qualifikation Vierschanzentournee, Schanze
Mo. 6. Finale der 61. Intern. Vierschanzentournee, Schanze
11.+ 12. Alpenverein: Schitouren-Ausbildungslehrgang,
Info: 0664/73576527
So. 12. 18 h Orgelvesper, Pfarrkirche
Mi. 15. 19.30 h pongowe Filmreihe - Film 4: Lachsfischen im
Jemen, Kultursaal
Sa. 18. Alpenverein: Schusterkogel 2.208 m, Info: 0664/1214399
Do. 30. 18.30 h "Vorgestellt" von Edith Kammerlander, Ranftl
Fr. 31. 19.30 h Jahreshauptversammlung Alpenverein,
Gasthof Alte Post

Mühlbach (Info 06467 / 7235)

- Mi. 1. 18 h Neujahrsgottesdienst, Pfarrkirche
Fr. 3. 19.30 h Perchten-Brauchtumslauf am Dorfplatz
Sa. 25. 9 h Livingroom Slopestyle Championship, Livingroom
Hochkönig (Anm.: www.style-championship.com)

Pfarrwerfen (Info 06468 / 5390)

- Mi. 1. 19 h 25 Jahre Pfarrwerfner Perchtenlauf, Ortszentrum
Sa. 18. 20 h Dorfball, Gemeindefestsaal
20. - 27. 19 - 20.30 h 5 Tibeter Kurs für Anfänger, Haus Sina'aris
Di. 21. Yoga-Kurs für Fortgeschrittene, Haus Sina'aris
Di. 21. 19.30 h Vortrag „Pfleger verbessern - Familien stärken“,
Pfarrkasten Pfarrwerfen
Mi. 29. 19 - 20.30 h 5 Tibeter Kurs für Fortgeschrittene,
Haus Sina'aris

Werfen - Tenneck (Info 06468 / 5388)

- Do. 9. 19.30 h Bildvortrag „Am Jakobsweg“, Festsaal Tenneck
Sa. 11. 20 h Ball der Freiwilligen Feuerwehr Werfen,
Gasthof Kärntnerhof
Sa. 25. 20.30 h Ball der Kameradschaft, Gasthof Kärntnerhof

Werfenweng (Info 06466 / 4200)

- Sa. 4.+5. Schlittenhunderennen (jeweils 11 h Start der Rennen)
(weitere Infos Tel. 06466 / 4200)
Sa. 18. Ortsmeisterschaft Schiclub Werfenweng
Fr. 31. Jahreshauptversammlung FF-Werfenweng

Hütttau - Niedernfritz (Info 06458 / 7103)

5. 14 h Rauhachtfest am Hochgründeck
11. 20 h Ortsball der Landjugend Hütttau beim Postwirt
21. 19.30 h Konzert Musikum in der Aula der Volksschule

St. Martin (Info 06243 / 4040-59)

- Mi. 1. 15 h Neujahrs-Hufeisenschmieden, Kunstschlosserei
Krallinger
Sa. 4. 10 h Friedl Pichler-Gedenkturnier des Eisschützen-
vereins
Fr. 10. 19 h Eisstockschiessen der Bauernschaft, Monigold
Sa. 11. 14 h 2. Kretzl-Eisschießen des Eisschützenvereins
Sa. 18. Eisstockturnier des Eisschützenvereins Moa-Alm
Sa. 18. 20 h Kameradschaftsball beim Moawirt
Sa. 25. Rodelortsmeisterschaft des WSV



**Kursbeginn
10-Wochen-Kurs**

Junior-Jazzercise I: ab 7 Jahre, von 17.00 - 17.50 Uhr
Junior-Jazzercise II: ab 10 Jahre, 18.00 - 18.50 Uhr
Jazzercise auch für Erwachsene in Bischofshofen von 19.00 - 20.00 Uhr

Ab 8. Jänner 2014 - jeden Mittwoch in der Volksschule Markt/Aula.
Anmeldung per Mail oder sms bei Michaela Thurner, Tel. 0650/949 83 55 oder
michaelajazzercise@gmail.com · www.jazzercise.at · www.facebook.com/Jazzercise-St. Johann

SALE

bis zu
-50%
Gültig von 2. - 15.01.2014

DAMENTASCHEN

LEWEKE LEDERWAREN LEWEKE

Bahnhofstr. 24 • 5500 Bischofshofen • Tel.: 06462/2634

Gas • Biomasse • Heizung • Energieberatung

PS INSTALLATIONEN

A-5500 Bischofshofen
Salzburger Straße 39
Telefon 08482/2528
www.ps-installationen.at
office@ps-installationen.at

Sanitär • Bäderplanung • Wellness • Service



Geschäftsinhaber Rupert Pichler und Roland Schwarzenberger

Bischofshofen Journal, Unabhängige Monatszeitung für Bischofshofen, Mühlbach, Pfarrwerfen, Werfen, Werfenweng, Hütttau und St. Martin/Tgb.
Herausgeber und Medieninhaber: Bischofshofen Journal Nicole Stoiser,
5500 Bischofshofen, Mühlbacherstraße 58, e-mail: bischofshofen.journal@sbg.at
NEU! UNSERE HOMEPAGE: www.bischofshofen-journal.at
Werbung und Redaktion: Tel. 0650/530 99 00 Nicole Stoiser oder
0650/540 99 00 Eberhard Stoiser • Fax 06462/3592
Gründer des BJ im Jahr 1990: Robert Pirnbacher und Lorenz Weran-Rieger
Layout: Selina Jegg, Laideregg 118, 5500 Bischofshofen, e-mail: selina@sol.at
Druck und Bindung: Niederösterreichisches Pressehaus, Druck- und Verlags-
gesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12, A-3100 St. Pölten
Satz- und Druckfehler vorbehalten!



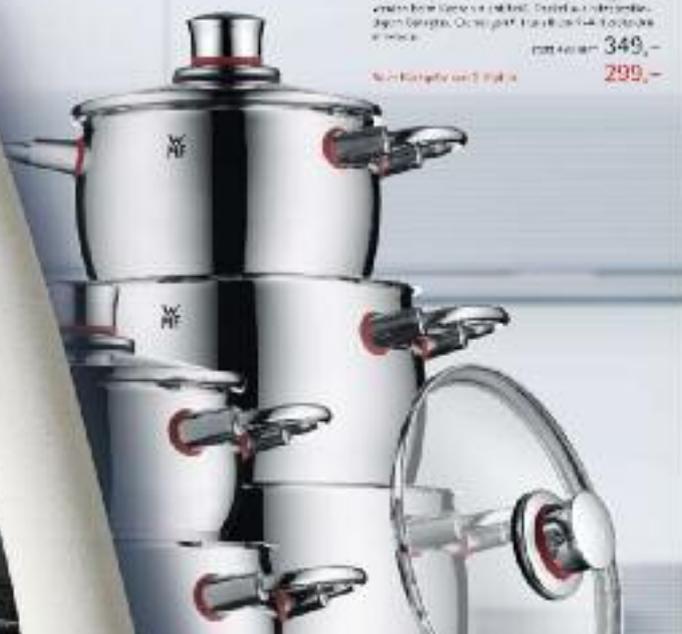
ACHTUNG:
**Redaktionsschluss für die 290. Ausgabe
Februar 2014 ist am 22. Jänner 2014!**

Topftausch¹⁴

**ALT
GEGEN
NEU**

**KAUFEN MIT
GEWINN:**
Tauschen Sie alte
Töpfe und Pfannen

**GENIESSEN
MIT GLANZ:**
In neuen Schüsseln,
Besteck und Messer.



Quality One | Set 5tlg.

Bestehend aus 1 Deckel, 1 Topf mit 20 cm Durchmesser und 3 Töpfen in 16, 18 und 20 cm Durchmesser. Alle Töpfe verfügen über einen praktischen Griff aus nichtleitendem Kunststoff. Oberfläche: Edelstahl mit Schutzschicht in Metall.

statt 449,-

Nach Rückgabe von 3 Töpfen **299,-**

Machen Sie den Pfannentausch!

Vom 27. 12. 2013 bis 15. 02. 2014 bei WMF

Bei Kauf eines neuen WMF Pfanne erhalten Sie 10 Jahre gleichwertig zurückgegebene alte Pfanne 10 Euro im Wert. Es werden allerdings nur alte Pfannen zurückgenommen und vergütet, die neu gekauft werden. Eine Umrüstung ist nicht möglich.

statt 69,95



Nach Rückgabe von 1 Pfanne **59,95**

**ALT
GEGEN
NEU**

Cromargan®-Pfanne



La Forme Plus

Rundum perfekt!

Perfekte Anlaufbeuge, Soft-Grip GRAMACY®-Anti-Kaltwund-Griffe. Eine höhere Qualität. Made in Germany. In Deutschland.



La Forme Springform Königsbraten

30 cm - schwarz **44,49**
bei Rückgabe von 1 Backform **34,49**

10 € Tauschaktion!

Jetzt bei La Forme Plus Produkt kaufen und 10 € sparen! Mit 10 € zurückgegebene alte Backform. Wert bis 10.02. 2014.



La Forme Springform

24 cm - schwarz **43,49**
bei Rückgabe von 1 Backform **33,49**
28 cm - schwarz **48,49**
bei Rückgabe von 1 Backform **38,49**

Auerhahn.



Sentio

Set 20-tlg. **149,-**

Set 28-tlg. **199,-**



statt 249,-
Jetzt 149,-

45 Jahre
PETTINO
Möbelhaus • Tischlerei

Möbel für's Leben.

Badenlehrerstraße 17 | 5500 Badacharten
T: 06462 - 40 17 | F: 06462 - 56 23
moebelhaus.pettino@gmx.at



**BERATUNG
PLANUNG
AUSFÜHRUNG**

Aktionspreis **289,-**

nach Rückgabe
von 4 Töpfen** **249,-**

statt 502,-

Praktische Helfer:



Möhlen

Trend | Set 2tlg.

statt 59,99

29,95



Schale

Top Serve

statt 67,99

49,95



Vierkantreibe

statt 32,99

19,95